

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **59 (1941)**

Heft 252

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Bern** Montag, 27. Oktober 1941  
**Schweizerisches Handelsamtsblatt**  
**Berne** Lundi, 27 octobre 1941  
**Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich,  
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59<sup>me</sup> année

Paraît tous les jours,  
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 252

**Redaktion und Administration:**  
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an oblige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —  
 Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30; halbjährlich Fr. 12.30; vierteljährlich Fr. 6.30; zwei Monate Fr. 4.30; ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:  
 Zuschlag des Postes — Preis der Einzelnummer 2 Rp. — Annoncen-Begleit:  
 Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Rp.)

**Rédaction et Administration:**  
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Franchise de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Abonnements: Suisse: nn an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Prix d'un numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 252

**Inhalt — Sommaire — Sommario**

**Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale**

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.  
 Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.  
 Haco-Gesellschaft AG., Gumligen.  
 Polydor-Holding SA., Lausanne.

**Mitteilungen — Communications — Comunicazioni**

Verfügung XXXIII des KEA betreffend Mehlkontingenterung. Ordinanza XXXIII de l'UGV concernant le contingentement de la farine. Ordinanza XXXIII dell'UGV concernente il contingentamento della farina.

Ergänzung zur Verfügung Nr. 520, vom 12. Mai 1941, der Preiskontrollstelle des EVD betreffend Lagerzuschläge für Dauergemüse. Dispositions complémentaires relatives aux prescriptions n° 520, du 12 mai 1941, du Service fédéral du contrôle des prix du DEP concernant les légumes de garde; indemnités d'encavage. Complemento alla prescrizione N. 520, del 12 maggio 1941, dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i supplementi di deposito per i legumi da conservare.

Livraison obligatoire des marcs de raisin en vue de l'extraction d'huile de pépins de raisin. Ablieferungspflicht der Traubenrester zur Gewinnung von Speiseöl aus Traubenkernen.

Poststämme nach Brasilien; Verpackung. Colis postaux à destination du Brésil; emballage. Postverkehr mit Uebersee. Service postal avec les pays d'outre-mer.

Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consuls.

Honduras: Ausfuhrverbote.

Kolumbien: Devisenkontrolle.

Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Schweizerischer Geldmarkt.

**Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale**

**Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti**

**Aufrufe — Sommations**

Der unbekante Inhaber des Inhaberschuldbriefes von Fr. 20 000 vom 26. September 1934, Belege Serie II, Nr. 6, haftend im II. Range auf der Besetzung Neuhausweg Nr. 50, König-Grundbuchblatt Nr. 2972, des Herrn Jakob Wälti, alt Dachdeckermeister, Schösslistrasse 11, Bern, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 371<sup>a</sup>)

Bern, den 24. Oktober 1941.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es werden vermisst:

1. Gült von Fr. 1904.76, angegangen 18. März 1838, errichtet von Johann Wolmann, Grossvogelsberg, Schüpfheim, haftend auf der Liegenschaft Grossvogelsberg der Geschwister Wolmann (des Fridolin), in der Gemeinde Schüpfheim.

2. Gült von ursprünglich 300 Gl. oder Fr. 571.43, transfiziert auf Fr. 421.43, angegangen 15. März 1851, errichtet von Johann Schneider, haftend auf Liegenschaft 1 von 4 Teilen Heimat und Gut in  $\frac{1}{4}$  von noch  $\frac{1}{4}$  Teilen Sörenberg in der Gemeinde Flühi, die heute von Gebr. Johann und Albert Emmenegger an Liegenschaft Sörenberg verzinat wird.

Die allfälligen Inhaber werden aufgefordert, diese Pfandtitel innerhalb eines Jahres bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, andernfalls die Kraftlosklärung ausgesprochen wird. (W 365<sup>a</sup>)

Entlebuch, den 21. Oktober 1941.

Der Amtsgerichtsvicepräsident von Entlebuch:

Franz Roos.

Es werden folgende von der Volksbank in Hochdorf, Filiale Luzern, ausgestellte Wertpapiere vermisst:

a) Kassa-scheine, inwendig mit Kassa-Büchlein bezeichnet:

Nr. 50927 zugunsten Voney Johann, des Johann, von Richenthal, ausgestellt 9. April 1908; Nr. 50949 zugunsten Fellmann geb. Fellmann Catharina, Frau, des Job. sel., von Uffikon, ausgestellt 22. Februar 1909;

Nr. 50982 zugunsten Elmiger-Ernst Philomena, Witwe, Dagmersellen, ausgestellt 29. Mai 1910;

Nr. 60354 zugunsten Baumann Klara, Fräulein, von Horgen, des Gottfried, in Hochdorf, ausgestellt 21. Dezember 1907;

Nr. 60355 zugunsten Villiger Elise, des Xaver, von Mclenburg, in Abtwil, ausgestellt 23. Dezember 1907;

Nr. 60608 zugunsten Orchester-Kasse Casino Luzern, ausgestellt 30. August 1909; Nr. 60999 zugunsten Weiss Elvira, Eisenbahnstrasse 45, Frelburg (Baden), ausgestellt 9. August 1912;

Nr. 61253 zugunsten Gloguet Mary, Fräulein, Brambergstrasse 32, Luzern, ausgestellt 2. Februar 1916;

Nr. 62452 zugunsten Bühler-Leher Anna, Witwe, in Luzern, ausgestellt 30. Juni 1927.

b) Depositenheft:

Nr. 10666 Serie B, zugunsten Inhaber, von Fr. 1500.—, Val. 1. Oktober 1936, ausgestellt 1. Januar 1937.

c) Obligationen:

Nr. 6806 zugunsten Inhaber, von Fr. 1000.—, ausgestellt am 31. Mai 1932 mit Coupons per 31. Mai 1936 und 1937, verzinslich zu 4  $\frac{1}{4}$  %;

Nr. 4590 zugunsten Inhaber, von Fr. 1000.—, ausgestellt am 2. März 1926 mit Coupons per 2. März 1936 bis 1938, verzinslich zu 4  $\frac{1}{4}$  %.

Die Inhaber werden aufgefordert, diese Wertpapiere innerhalb 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung ausgesprochen wird. (W 361<sup>a</sup>)

Luzern, den 16. Oktober 1941.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:  
Glanzmann.

Es werden vermisst die nachverzeichneten, von der ehemaligen Ersparnis-Cassa-Gesellschaft der Stadt Luzern bzw. Ersparnis-Cassa der Stadt Luzern angestellten Kassabüchlein, welche auf 1. Januar 1907 von der Nachfolgerin Volksbank in Hochdorf, Filiale Luzern, als Schuldnerin übernommen wurden und teilweise auf der Stirnseite den Stempelaufdruck dieser Bank tragen:

Nummer: lautend zugunsten:

1690 Kretz Josef, Mönznau  
 7383 Franz Ells., von Schüpfheim, Luzern  
 7686 Hodel M., verehelichte Seeburger, von Egolzwil  
 9348 Sonnenberg Carl Mor., von Theuring, von Luzern  
 14375 Rüttimann Ludwig  
 14508 Mühlbach Josefa, von Malters, in Luzern  
 16216 Müller Franziska, von Hochdorf  
 16896 Knüsel Anton, von Udligenswil  
 17669 Hofer Jos., von Josef, in Meggen  
 17814 Hofer Jost, des Schneiders, von Meggen, in Luzern  
 19073 Lang Marie, von Nehikon, in Luzern  
 19177 Kaufmann Josef, in Kriens  
 19653 Stocker Josef, von Aetenschwil bei Sins  
 20035 Wolf Joh. von Honau, in Root  
 20581 Pfyffer geh. Corragioni, Frau, in Luzern  
 21044 Sigrist Marie, von Meggen  
 21166 Suter Ls., von Isidor, von Weggis  
 21206 Lustenberger Frz., von Malters, in Blatten  
 21209 Haas Marie-Josefa, in Kriens  
 21234 Schupp Jos., von Fridolin, von Tiefenstein  
 21480 Waldis Magdal., von Franz, von Weggis, in Walchwil  
 21688 Hunkeler Franz, des Franz, Knecht, von Altshofen  
 22074 Baumgartner El., Jgfr., von Root, in Luzern  
 22940 Schlapfer Xaver, Pfarrhelfer, Luzern  
 23035 Pfyffer de Heldegg M<sup>me</sup>, Luzern  
 24266 Crivelli Carl, von Karl, Luzern  
 24348 Meyer Jos., Dottenberg, Adligenswil  
 25472 Schilliger Jos. Sohn, Heizer, in Luzern  
 25474 Vogt Bertha, von Urs, von Grenchen, in Luzern  
 25476 Vogt Mar., von Urs, von Grenchen, in Luzern  
 25691 Sigrist Mar., von Meggen, in Luzern  
 26196 Aregger Georg, Gasshof, Schwarzenberg  
 26254 Aregger Georg, Gasshof, Schwarzenberg  
 26509 Egli Knigunde, von Egolzwil, in Luzern  
 26665 Stalder Ad. und Louise, von Adolf, in Luzern  
 26702 Ehrenbolger Jos., von Emmen, in Littau  
 27218 Schmidli geh. Rötheli, Frau Mar., Ruswil  
 27319 Bell Fritz, von Oberst, Luzern  
 27488 Bucher Mar. Jos., Jgfr., von Ruswil, Magd in Luzern  
 27783 Aletz Mar. geh. Greter, von Joh. sel., in Kriens  
 28392 Fischli Jos., von Weggis, in Meggen  
 28779 Häfliger Wilhelm, in Luzern  
 28822 Meyer Rosa, Jgfr., von Kleindietwil  
 29058 Stoffel Fritz, von Severin, in Arbou  
 29170 Kirenhau zum Rothen Turm pr. Lz. Rölli  
 29332 Schwytzer Christiana, von Emmen  
 29359 Erni Simon, von Werthenstein, in Blatten  
 29678 Kindler, Frau Franziska geb. Fischer, in Ballwil  
 29758 Friedmann Clara, von Richensee  
 29761 von Moos Ed., in Luzern  
 29863 Stoffel Elsbeth, von Severin, von Arbon, in Luzern  
 29869 Wandeler Mar., Jgfr., von Willisau, in Luzern  
 36246 Fischer Jos., von Mönznau, Knecht, Schürmatt, Ruswil  
 36343 Blum Joh., von Romoos, in Ruswil  
 37713 Schärli Jos., Knecht, von Ebersecken  
 39045 Wermelinger Jos., Schmied, von Willisau-Stadt  
 39104 Barth Anna, Metzgers, Willisau  
 39192 Hiltthrunner Job., von Luthern, in Willisau  
 39362 Barth Mar., Metzgers, Willisau  
 39467 Bolzern Ant., von Willisau-Land  
 37609 Bättig Jos., von Mauensee, in Uffikon  
 50688 Ackermann Emma, des Otto, in Luzern.

Die Inhaber werden aufgefordert, diese Kassabüchlein innerhalb 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung ausgesprochen wird. (W 360<sup>a</sup>)

Luzern, den 16. Oktober 1941.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:  
Glanzmann.

Der allfällige Inhaber des Mantels zum Inhaberkassaschein Nr. 4544, per Fr. 1000, der Ersparniskasse Nidau, wird aufgefordert, denselben binnen 6 Monaten, von der ersten Publikation an gerechnet, auf der Gerichtsschreiberei Nidau vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf dieser Frist würde der Titel als kraftlos erklärt werden. (W 367<sup>a</sup>)

Nidau, den 22. Oktober 1941.

Der Gerichtsschreiber:  
Maurer.

Es werden vermisst:

1. Inhaberschuldbrief von Fr. 10 000, vom 12. Juni 1931, haftend auf dem Clubhaus Bächegg, Nr. 2079, des GB. Schwyz, ohne verzinsbaren Vorgang; Debitor: Genossenschaft Montana, Zürich; Kreditor: Inhaber;
2. Aukaufsbrief um Fr. 10 000, datiert den 26. Oktober 1911, haftend auf dem «Lutzi», Nr. 37, des GB. Sattel, mit verzinsbarem Vorgang von Fr. 34 000; Debitor: Frz. Carl Kryenbühl; Kreditor: Josef Kryenbühl;
3. Anrichtungsbrief um Fr. 4000, datiert den 26. Oktober 1911, haftend auf dem «untern Lutzi», Nr. 32, und Zubehör des GB. Sattel, mit verzinsbarem Vorgang von Fr. 22 000; Debitor: Josef Kryenbühl; Kreditörin: Frau Witwe Kath. Kryenbühl-Schuler;
4. Gült um Fr. 500 vom 1. Februar 1884, Satz vor 1875, haftend auf dem Binziberg und Zubehör Nr. 1164 des GB. Schwyz, Ziffer 12, und in gleichem Range mit Fr. 500, mit verzinsbarem Vorgang von Fr. 1406.59; Debitor: Karl Steiner; Kreditor: A. M. Nideröst geb. Steiner.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Schwyz vom 15. Oktober 1941 werden die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere aufgefordert, dieselben innert einem Jahre der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen; Nichtvorweisung innert dieser Frist hätte zur Folge, dass die betreffenden Wertpapiere kraftlos erklärt würden. (W 368<sup>1</sup>)

Sch w y z, den 20. Oktober 1941.

Bezirksgerichtskanzlei:  
Dr. Schuler.

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu des titres suivants:

- D (E) cédule au porteur de fr. 10 000 avec intérêts 5 %, 2<sup>ème</sup> rang, pièce 493/136, remboursable le 23 février 1919;
- E (F) cédule au porteur de fr. 5000 avec intérêts 5 %, 2<sup>ème</sup> rang, pièce 493/137, remboursable le 23 février 1919;
- F (G) cédule au porteur de fr. 2000 avec intérêts 5 %, 2<sup>ème</sup> rang, pièce 493/138, remboursable le 23 février 1919;
- G (H) cédule au porteur de fr. 2000 avec intérêts 5 %, 2<sup>ème</sup> rang, pièce 493/139, remboursable le 23 février 1919,
- inscrites au Registre foncier le 16 mars 1916, vol. I 493, n° 139;
- H (I) cédule au porteur de fr. 1000 avec intérêts 5 %, 2<sup>ème</sup> rang, pièce 493/140, remboursable le 23 février 1919,
- inscrite au Registre foncier le 16 mars 1916, vol. I 493, n° 140;
- I (K) cédule au porteur de fr. 2500 avec intérêts 6 ½ %, 2<sup>ème</sup> rang, pièce b 1548, remboursable le 1<sup>er</sup> avril 1926;
- K (L) cédule au porteur de fr. 2500 avec intérêts 6 ½ %, 2<sup>ème</sup> rang, pièce B 1548, remboursable le 1<sup>er</sup> avril 1926;
- L (M) cédule au porteur de fr. 2500 avec intérêts 6 ½ %, 2<sup>ème</sup> rang, pièce b 1548, remboursable le 1<sup>er</sup> avril 1926,
- inscrites au Registre foncier le 11 octobre 1931, P. j. B. 1548;
- toutes cédules grevant la parcelle 1128 du Registre foncier de Genève, section de Plainpalais, de les produire et de les déposer en notre greffe dans le délai d'une année à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. S. X. (W 370<sup>1</sup>)

Tribunal de première instance de Genève:  
Ed. Barde, juge (président ad int.)

Le détenteur éventuel des titres disparus ci-après:

1. Obligation nominative avec constitution d'hypothèque, notariée Fr. Dupraz, du 15 mars 1926 de fr. 12 000. — faisant en faveur de feu Auguste Grêt, actuellement de ses héritiers indivis, grevant en second rang les art 36, 37, 38, 39, 341 et 112 a du registre foncier de Villariaz, propriété de Pierre Uldry, débiteur, agriculteur, à Villariaz;
2. Obligation nominative avec constitution d'hypothèque, notariée Fr. Dupraz, du 15 mars 1926 de fr. 12 000. —, faisant en faveur des mêmes et grevant les mêmes articles en parité de rang avec la première obligation que dessus.

est sommé de les produire au Greffe du tribunal de la Glâne, à Romont, dans un délai de six mois dès la présente publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 366<sup>1</sup>)

Romont, 21 octobre 1941. Le Président du tribunal de la Glâne:  
R. Pochon.

## Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna  
Bureau Aarberg

1941. 23. Oktober. Die Dreschgenossenschaft Aarberg und Umgebung, mit Sitz in Aarberg (SHAB. Nr. 152 vom 2. Juli 1940, Seite 1195), hat in der Hauptversammlung vom 1. Februar 1941 neue Statuten angenommen. Die Genossenschaft bezweckt, das eigene Getreide und Klee der Mitglieder sowie dasjenige dritter Personen gegen Entgelt zu dreschen. Sie gibt Anteilscheine von nominal Fr. 100 heraus. Die Mitglieder haften persönlich, unbeschränkt und solidarisch. Die Mitteilungen an die Genossenschaft erfolgen entweder durch Publikation im Amtsanzeiger, durch Brief oder durch Umboten, die vorgeschriebenen Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien.

Bureau Aarwangen

23. Oktober. Fürsorgefonds der Firma Egger & Cie., in Langenthal. Durch öffentliche Urkunde vom 27. September 1941 ist unter dieser Bezeichnung eine Stiftung errichtet worden. Zweck derselben ist, dem Personal der Firma «Egger & Cie.» Beträge aus den Zinserträgen und dem Stiftungsvermögen auszurichten, insbesondere denselben bei allgemeinen und persönlichen Notfällen, im Falle hohen Alters oder dauernder Dienst- und Arbeitsunfähigkeit oder im Todesfälle den Hinterlassenen Zuwendungen zukommen zu lassen. Der Stiftungsrat besteht aus zwei Mitgliedern. Karl Egger, von Aarwangen, in Langenthal, führt Einzelunterschrift. Geschäftsort: Egger & Cie., Aarwangenstrasse.

Bureau Burgdorf

22. Oktober. Der Konsumverein Kirchberg, Genossenschaft mit Sitz in Kirchberg (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1939), hat in seiner Hauptversammlung vom 6. September 1941 die Statuten revidiert und den Vor-

schriften des neuen Obligationenrechtes angepasst. Die Publikationen der Genossenschaft erfolgen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt», sofern nicht das Gesetz Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt. Die übrigen der Publikation unterliegenden Tatsachen haben nicht geändert.

Bureau Laufen

Chemisch-technische Produkte, Drogen. — 17. September. Die Solitor Laboratorium A. G. Laufen, in Liquidation (Laboratoire Solitor S. A. Laufen en Liquidation), mit Sitz in Laufen (SHAB. Nr. 88 vom 16. April 1940, Seite 701), Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten und Drogen, ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Bäckerei-Konditorei. — 1941. 21. Oktober. Frau A. Huber, in Kriens. Inhaberin der Firma ist Witwe Anna Huber geb. Reding, von und in Kriens. Bäckerei-Konditorei. Obernauerstrasse 2.

Schreinerei. — 22. Oktober. Alfons Bächler, mechanische Schreinerei, in Luzern (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1933, Seite 895). Geschäftsdomizil: Bürgenstrasse 10.

Automobilreparaturen. — 22. Oktober. Konrad Fischer, Automobil- und Motorenreparaturwerkstätte, Automobilzubehör, in Luzern (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1934, Seite 3008). Geschäftsdomizil: Bürgenstrasse 713.

22. Oktober. Kalenderfabrik Luzern A. G., in Luzern (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1938, Seite 1734). Geschäftsdomizil: Werkhofstrasse/Bürgenstrasse.

Chemisch-technische Produkte. — 22. Oktober. Royal A. G., in Luzern (SHAB. Nr. 120 vom 24. Mai 1938, Seite 1162). Geschäftsdomizil: Bürgenstrasse 15.

Kaffeegrossrösterei. — 22. Oktober. Max Schüpfer & Co., Kaffeegrossrösterei, Tee und Weine, Kommanditgesellschaft, in Luzern (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1939, Seite 1482). Geschäftsdomizil: Bürgenstrasse 16.

Maschinenbau. — 22. Oktober. Ludwig Rüttner, in Luzern (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1939, Seite 1542). Die Firma verzeigt nun als Geschäftsnatur: Maschinenbau.

Papierwaren, chemisch-technische Produkte. — 22. Oktober. Hans Kuonen, in Luzern. Inhaber ist Hans Kuonen, von Guttet (Wallis), in Luzern. Handel in Papierwaren und chemisch-technischen Produkten.

23. Oktober. Immobilien G. m. b. H. in Hergiswil. Diese bisher im Handelsregister von Nidwalden eingetragene Gesellschaft, mit bisherigem Sitz in Hergiswil (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1940, Seite 281), hat durch Gesellschafterbeschluss vom 22. Oktober 1941 unter entsprechender Aenderung der Statuten den Sitz nach Luzern verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 2. Februar 1940. Gleichzeitig hat sie ihre Firma geändert in Pro Domo Immobilien G. m. b. H. Luzern. Zweck und Gegenstand des Unternehmens sind: Kauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000 und setzt sich gemäss Beschluss vom 22. Oktober 1941 aus einem Stammanteil von Fr. 19 000 und einem solchen von Fr. 1000 zusammen. Eigentümer des erstern ist Hans Hunziker, von Staffelbach, in Luzern, Inhaber des letztern Josef Steiger, von Sursee, in Luzern. Das Stammkapital ist voll einbezahlt. Der bisherige Gesellschafter Hans Imfeld ist infolge Abtretung seiner Stammeinlage ausgeschieden. Geschäftsführer mit dem Recht zur Einzelunterschrift ist Hans Hunziker. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsdomizil: Centralstrasse 45, beim Geschäftsführer.

23. Oktober. «Publicitas», Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Lausanne und Zweigniederlassung in Luzern (SHAB. Nr. 140 vom 18. Juni 1941, Seite 1183). Die Unterschrift von Charles Kellenberger als Direktor der Filiale Luzern ist erloschen. Zum Direktor dieser Filiale wurde Heinrich Müller, aus Steckborn (Thurgau), in Luzern, ernannt. Er führt für diese Filiale Einzelunterschrift.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegsstellen

Sattlerei, Möbelhandlung. — 1941. 22. Oktober. Therese Braun-Werthmüller, Sattlerei und Möbelhandlung, in Biberist (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1933, Seite 1959). Die Prokura des Ehemannes Josef Braun ist erloschen.

Wirtschaft. — 22. Oktober. Emil Fournier, Wirtschaftsbetrieb, zur «Grünau», in Gerlafingen (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1927, Seite 1090). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Einzelfirma Louise Fournier, in Gerlafingen, ist Louise Fournier geb. Haussener, Emils selb. Witwe, von und in Gerlafingen. Betrieb des Restaurants zur Grünau. Gebäude 37.

Bureau Olten-Gösgen

Petroleumprodukte. — 22. Oktober. Adelrich Zeler Aktiengesellschaft, Handel und Vertrieb von Petroleumprodukten aller Art, mit Sitz in Olten (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1938, Seite 2739). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Oktober 1941 haben die Aktionäre neue, den Normen des neuen Obligationenrechtes angepasste Statuten beschlossen, wobei folgende Tatsachen der Publikationspflicht unterliegen: Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist voll liberiert. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Das Verwaltungsratsmitglied Adelrich Zeler wohnt nunmehr in Basel.

23. Oktober. Seifenfabrik Sunlight (Savonnerie Sunlight), Aktiengesellschaft mit Sitz in Olten (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1941, Seite 1723). Henry Mervyn Norman ist aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten. Der bisherige Prokurist Emil Kamber, von und in Rickenbach, wurde zum Direktor ernannt und führt nun Vollunterschrift kollektiv zu zweien. Die Prokura ist erloschen. Zu einem Prokuristen wurde ernannt Anton Schenker, von Walterswil (Solothurn), in Olten. Er zeichnet kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

## Bureau Stadt Solothurn

Hotel. — 28. Oktober. **Pritz Kaiser-Roth**, Hotelbetrieb zum Hotel Kreuz, in Solothurn (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1937, Seite 2414). Die Firma, über deren Inhaber am 7. Oktober 1941 durch den Gerichtspräsidenten von Solothurn Lebern der Konkurs eröffnet worden ist, wird, da der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, im Handelsregister von Amtes wegen gestrichen.

## Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Polstermöbel usw. — 1941. 20. Oktober. **Pretti & Co.**, in Basel (SHAB. Nr. 244 vom 17. Oktober 1941, Seite 2059), Fabrikation und Handel in Polstermöbeln usw. Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Beteiligungen. — 20. Oktober. **Ion Aktiengesellschaft**, in Basel (SHAB. Nr. 6 vom 8. Januar 1938, Seite 54), Beteiligung als Holdinggesellschaft an Handelsgesellschaften usw. Nach Schluss des Konkursverfahrens wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

20. Oktober. **Der Verein zur Hebung der Volksgesundheit Basel (vormals Naturheilverein)**, in Basel (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1935, Seite 26), hat in der Generalversammlung vom 5. Dezember 1940 die Statuten teilweise geändert. In den Zweck des Vereins wurden weiter aufgenommen Pflege des Gesundheitssports und der Geselligkeit. Weitere Änderungen berühren die publikationsbedürftigen Tatsachen nicht. Die Unterschriften von Hans Burri, Hermann Wehrle und Jakob Flury sind erloschen. Es führen nun die Unterschrift je zu zweien: Karl Stöcklin-Edelmeyer, Ehrenpräsident, Karl Brändli-Mumenthaler, Präsident, und Heinrich Schaub-Schmocker, alle von und in Basel. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Engulgasse 81.

21. Oktober. **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1941, Seite 1328). Die Unterschrift des Prokuristen Hermann Mayer ist erloschen.

Ueberziehen von Tonwaren mit Plasta usw. — 21. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **A. Gschwind**, in Basel, ist Adolf Gschwind-Dilger, von Therwil, in Basel. Ueberziehen von Tonwaren mit Plasta, Handel in Plastonwaren. Untere Rebgeisse 4.

21. Oktober. Die «Huiles Minérales S.A.», in Prilly, hat ihre Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 152 vom 2. Juli 1938, Seite 1476) aufgegeben; die Firma **Huiles Minérales S.A., succursale de Bâle (Mineralöle A.G., Filiale Basel) (S.A. Oili minerali, succursale di Basilea)**, wird daher in Basel gelöscht.

21. Oktober. Die «**Fumaro Tabak-Handels A.G.**», in Basel (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1941, Seite 1131), hat in der Generalversammlung vom 15. Oktober 1941 ihre Statuten geändert. Sie hat nunmehr zum Zweck den Handel mit Tabaken, die Fabrikation und den Vertrieb von Tabakprodukten sowie den Import und Export von Tabaken und Tabakprodukten. Die Aktien lauten nunmehr auf den Inhaber. Weitere Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Das Aktienkapital von Fr. 80 000 ist voll einbezahlt.

Photographische Artikel usw. — 22. Oktober. Die **Colopan-Vertriebs A.G. in Liq.**, in Basel (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1938, Seite 2133), Fabrikation und Handel in photographischen Artikeln usw. ist nach beendigter Liquidation erloschen.

22. Oktober. **Leonhard Paravicinische Stiftung**, in Basel (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1929, Seite 374). Die Unterschrift des Verwalters Dr. Hermann Hübsch-Riggenbach ist erloschen. Zum neuen Verwalter, mit Kollektivunterschrift, wurde gewählt Dr. Ernst Freivogel, von und in Basel.

Vulkanisier- und Regummierwerk usw. — 22. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **P. Tobler**, in Basel, ist Paul Tobler-Schultz, von Heiden, in Basel. Vulkanisier- und Regummierwerk, Handel in Pneus und Schläuchen. Laufenstrasse 70.

Vertretungen aller Art. — 22. Oktober. **Ernst Gysin**, Einzelfirma, in Basel (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1932, Seite 3068), Vertretungen aller Art. Das Domizil wurde verlegt nach Allschwilerstrasse 50.

Comestibles und Weine. — 22. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **R. Welchlin, Au Poulet Grillé**, in Basel, ist Werner Rudolf Welchlin, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Regina geb. Nemburger in Gütertrennung lebend. Import und Handel von Comestibles und Weinen. Steinvorstadt 57.

## Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

Baugeschäft. — 1941. 20. Oktober. **Gebrüder Meier**, in Wilchingen. Heinrich Meier und Willy Meier, beide von und wohnhaft in Wilchingen, haben unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1934 ihren Anfang nahm. Baugeschäft.

Landesprodukte, Drescherei. — 20. Oktober. **Robert Rüger**, in Wilchingen. Inhaber dieser Firma ist Robert Rüger, von und in Wilchingen. Handel mit Landesprodukten und Drescherei.

Viehhandel, Wirtschaft, Metzgerei. — 20. Oktober. **Walter Baumann**, in Wilchingen. Inhaber dieser Firma ist Walter Baumann, von Hirzel, in Wilchingen. Viehhandel, Metzgerei und Wirtschaft zum Schwanen.

Massschneiderei. — 20. Oktober. **August Weber**, in Thayngen. Inhaber dieser Firma ist August Weber, von und in Thayngen. Massschneiderei.

Metzgerei, Wursterei. — 21. Oktober. Die Firma **Emil Bernet**, in Neuhausen am Rheinfall, Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1936, Seite 959), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Weinhandlung. — 21. Oktober. **Schlatter & Cie.**, Kollektivgesellschaft, in Schaffhausen, Weinhandlung (SHAB. Nr. 192 vom 19. August 1930, Seite 1730). Neues Geschäftslokal: Hornbergstrasse 17.

## St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Käserei, Schweinemast. — 1941. 22. Oktober. **H. Stalder**, in Degersheim. Inhaber dieser Firma ist Hans Stalder, von Sumiswald (Bern), in Degersheim. Käserei und Schweinemasterei. Kreuzstrasse.

22. Oktober. **Wohlfahrtsfond der Firma Rieser & Co., vormals Schlatter & Co.**, in St. Gallen. Auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 8. Oktober 1941 besteht unter diesem Namen eine Stiftung nach Art. 80 ff. ZGB.

Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Rieser & Co., vorm. Schlatter & Co.» in der Weise, dass in Bedürfnisfällen den Arbeitnehmern genannter Firma Beiträge ausgesetzt werden, und zwar hauptsächlich: a) bei langer Krankheit; b) bei lange dauerndem Militärdienst; c) bei ganzer oder teilweiser Arbeitsunfähigkeit infolge Alters oder Invalidität; d) bei unverschuldeter Arbeitslosigkeit. Einziges Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat, bestehend aus einem von der Firma «Rieser & Co. vorm. Schlatter & Co.» bestimmten Mitglied und 2 Vertretern der Arbeitnehmer. Der Vertreter der Stifterfirma hat das Recht, nach Anhörung der Arbeitnehmervertreter den Stiftungsrat durch 2 von der Arbeiter-schaft zu wählende Vertreter der Arbeitnehmerschaft zu ergänzen. Zurzeit führen für die Stiftung die Unterschrift je zu zweien kollektiv: Leonhard, genannt Leo Rieser, von Weinfelden und St. Gallen, Präsident; Otto Hohermuth, von Riedt-Sulgen und St. Gallen, und Karl Baumgärtner, von Morschwil; alle in St. Gallen. Geschäftslokal: Kugelgasse 17.

22. Oktober. **Bruggmühle Goldach**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Goldach (SHAB. Nr. 273 vom 20. November 1940, Seite 2128). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an: Max Müller, von Tegerfelden (Aargau), in Goldach, und Josef Zahner, von Amden, in Goldach. Die Genannten zeichnen kollektiv unter sich oder je kollektiv mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

22. Oktober. **Tuchfabrik Benken A.-G.**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Uznach (SHAB. Nr. 101 vom 1. Mai 1941, Seite 846). Einzelunterschrift ist erteilt an Richard Aebi, von Seeberg (Bern), in Uznach.

Wirtschaft, Molkerei, Schweinemast. — 22. Oktober. Die Firma **Johannes Indermaur**, Wirtschaft und Molkerei, Schweinemasterei, in Berneck (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1935, Seite 256), ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes und Verzichts des Inhabers erloschen.

## Graubünden — Grisons — Grigioni

Malergeschäft. — 1941. 21. Oktober. **A. Stämpfli**, Malergeschäft, in Chur (SHAB. Nr. 74 vom 29. März 1938, Seite 708). Der Firmainhaber hat mit seiner Ehefrau Bertha geb. Stiefel gemäss Ehevertrag vom 25. Februar 1941 Gütertrennung vereinbart.

Baugeschäft. — 22. Oktober. **E. Schädler**, Baugeschäft, in Chur (SHAB. Nr. 154 vom 4. Juli 1916, Seite 1059). Die Firma erteilt Einzelprokura an Ernst Schädler, Sohn, von Chuwalden und Chur, in Chur.

22. Oktober. Die Firma **Arpagaus-Lotterbach, Volksmagazin**, in Ilanz (SHAB. Nr. 241 vom 15. Oktober 1934, Seite 2851), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Arpagaus-Lotterbach & Cie. Volksmagazin».

Witwe Helene Arpagaus-Lotterbach, von Furt, und Victor Steiger-Arpagaus, von Ganterschwil, beide in Ilanz, haben unter der Firma **Arpagaus-Lotterbach & Cie. Volksmagazin**, in Ilanz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1941 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Arpagaus-Lotterbach Volksmagazin». Einzelprokura wird erteilt an Lydia Steiger-Arpagaus, von Ganterschwil, in Ilanz. Konfektion, Manufakturwaren, Mercerie, Bonneterie und Nähmaschinen. Bahnhofstrasse.

## Waadt — Vaud — Vaud

## Bureau d'Aigle

Machines à écrire, accessoires, etc. — 1941. 22 octobre. **Pierre Heimann**, à Bex. Le chef de la raison sociale est Pierre-Henri Heimann, fils de feu Henri, de Reichenbach (Berne), à Bex. Machines à écrire et accessoires, fournitures de bureau en tout genre. Rue du Signal.

## Bureau de Cossonay

Laiterie, porcs. — 23 octobre. **Gottfried Allemann**, à Dizy. Le chef de la raison est Gottfried Allemann, fils de Gottfried, de La Lenk (Berne), à Dizy. Exploitation de la laiterie de Dizy; lait, beurre, fromage et porcs.

## Bureau de Grandson

Marchands-taillieurs. — 23 octobre. **E. et A. Bonnet**, à Ste-Croix. Sous cette raison sociale, Emile et Alfred-Auguste Bonnet, fils d'Henri, tous deux de Bulle, domiciliés à Ste-Croix, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1941. Marchands-taillieurs et confection pour hommes et enfants.

## Bureau de Lausanne

23 octobre. **Société immobilière La Béthusette A.**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 30 décembre 1939). L'assemblée générale extraordinaire du 20 octobre 1941 a pris acte de la démission de l'administrateur Charles Paillard dont la signature est radiée. A été désigné comme seul administrateur avec signature individuelle Edouard Cottier, de Rougemont et Dailens (Vaud), à Lausanne. Le capital social de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. nominatives, est actuellement entièrement libéré par 20 000 fr. en espèces et 30 000 fr. en compensation de créance. Les bureaux sont transférés Avenue Jurigoz 2, chez l'administrateur Edouard Cottier.

23 octobre. **Société immobilière En Praz Tolevit B.**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 22 juin 1935). L'assemblée générale extraordinaire du 30 septembre 1941 a décidé la dissolution de la société. L'actif et le passif sont repris par Célestine Locatelli, à Pully. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

## Bureau d'Orbe

Fonderie. — 22 octobre. **Charles Viglino**, à Chavornay. Le chef de la maison est Charles-Félix Viglino, fils de Jean-Félix, d'Italie, à Chavornay. Fonderie.

## Bureau de Payerne

30 septembre. **Distillerie Agricole Payerne-Corcelles**, société coopérative dont le siège est à Payerne (FOSC. du 7 novembre 1935, n° 261, page 2743). Suivant procès-verbal de son assemblée générale extraordinaire du 28 septembre 1941, la société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

## Bureau de Vevey

Café-Restaurant. — 23 octobre. **H. Brenzikofer**, à Vevey. Le chef de la maison est Hermann Brenzikofer, fils d'Hermann, de Niederhünigen (Berne), à Vevey. Exploitation du café-restaurant du Marronnier. Entre-Deux-Villes.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel  
Bureau de Cerrière (district du Val-de-Ruz)

Gypserie-peinture. — 1941. 20 octobre. Jean Bastide, aux Hauts-Geneveys. Le chef de la maison est Jean-Charles Bastide, des Hauts-Geneveys, y domicilié, Gypserie-peinture.

Bureau du Locle

Horlogerie. — 21 octobre. H. Moser et Cie. S.A., fabrication et commerce d'horlogerie, société anonyme avec siège au Locle (FOSC. du 27 janvier 1939, n° 22, page 196). Dans leur assemblée générale du 21 octobre 1941, les actionnaires ont nommé membre du conseil d'administration sans signature Louis Huguenin fils, originaire du Locle, y domicilié, en remplacement de Louis Huguenin père, décédé, qui est radié.

Genève — Genève — Ginevra

Commissaire priseur et commerce de tableaux, etc. — 1941. 21 octobre. G. Moos, à Genève. Le chef de la maison est Georges Moos, de ct à Genève. Commissaire priseur et commerce de tableaux et d'objets d'art à l'enseigne: Galerie Georges Moos. Rud Diday 12.

21 octobre. La Genevoise, Compagnie d'assurances sur la vie, société anonyme, à Genève (FOSC. du 4 mars 1941, page 444). Florian Eggenberger, de Buchs (St-Gall), à Küssnacht (Zurich), a été nommé directeur général, avec signature individuelle, en remplacement d'Alfred Georg, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints.

Participation à toutes entreprises, etc. — 21 octobre. Garco S.A., société anonyme dont le siège est à Genève (FOSC. du 2 novembre 1939, page 2234). Dans son assemblée générale du 20 juin 1941, cette société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

Ferblanterie, plomberie. — 21 octobre. Jean Pedrani, entrepreneur de ferblanterie et plomberie, à Genève (FOSC. du 22 août 1935, page 2134). Locaux: Boulevard St-Georges 65.

Restaurant-crémèrie. — 21 octobre. Anny Deiglèze, exploitation d'un restaurant-crémèrie, à Genève (FOSC. du 14 septembre 1932, page 2192). La raison est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Courtage, etc. — 21 octobre. Le Trait d'Union S.A., société anonyme ayant jusqu'ici son siège à Lausanne (FOSC. du 23 septembre 1941, page 1866). La société a, dans son assemblée générale du 17 octobre 1941, décidé de transférer son siège social à Genève. Les statuts ont été modifiés en conséquence. En outre, dans la même assemblée, la société a adopté de nouveaux statuts. Elle a pour objets: 1° le courtage en produits, articles, valeurs et objets de tous genres, principalement en immeubles et fonds de commerce; 2° la création, l'acquisition et l'exploitation d'entreprises commerciales, la participation à ces entreprises, soit comme bailleur de fonds (prêteur ou commanditaire), soit comme associé, actionnaire ou de toute autre manière; 3° la conclusion de toutes opérations financières, immobilières, industrielles ou commerciales qui auraient quelque rapport avec ses propres affaires ou qui pourraient contribuer à les développer. Les statuts primitifs portent la date du 30 juin 1939. Ils ont été modifiés le 17 octobre 1941. Le capital social est fixé à 50 000 fr., divisé en 100 actions, au porteur, de 500 fr. chacune, et dont 98 sont des actions d'apport. Le capital social est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration a la faculté d'utiliser une publicité plus étendue. Si les propriétaires de toutes les actions et leur domicile sont connus, la convocation aux assemblées peut se faire par lettre recommandée adressée à chaque actionnaire. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration actuel est composé de Marcel Fracheboud-Krebs, président et délégué, de Vionnaz (Valais), à Lausanne, lequel engage la société par sa signature individuelle, et Germaine Fracheboud née Krebs, de Vionnaz (Valais), à Lausanne, qui n'a pas la signature sociale. Les pouvoirs conférés à Albert Cornut, directeur, sont éteints. Adresse de la société: Rue du Mont-Blanc 16.

*Aufere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

Haco-Gesellschaft AG., Gümliigen

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre, vom 21. Oktober 1941, hat eine Herabsetzung des Grundkapitals um Fr. 55 000. — beschlossen.

Gemäss Art. 733 OR. wird den Gläubigern bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten seit der dritten Bekanntmachung durch Eingabe, adressiert an Herrn Notar Fritz Schweizer in Muri bei Bern, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A.A. 2231)

Gümliigen, den 22. Oktober 1941.

Der Verwaltungsrat.

Polydor-Holding SA., Lausanne

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre, vom 23. Oktober 1941, hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 586 285 auf Fr. 117 250 durch Rückkauf zwecks Annulierung von 26802 Aktien zu je Fr. 17.50 beschlossen. Den Gläubigern der Gesellschaft wird hiermit bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A.A. 2221)

Lausanne, den 23. Oktober 1941.

Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung XXXIII des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes über den Kauf und den Verkauf von Mahlprodukten zur menschlichen Ernährung

(Mehkontingentierung)

(Vom 24. Oktober 1941)

Das eidgenössische Kriegs-Ernährungsamt, gestützt auf Art. 13 der Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 22. September 1939 über die Verarbeitung von Weizen, Roggen und Dinkel und über die Verwendung und den Verkauf der Mahlprodukte, verfügt:

Art. 1. Für die Zeit vom 1. bis 30. November und vom 1. bis 31. Dezember 1941 werden die Kontingente an Mahlprodukten aus Weichweizen, Roggen und Dinkel zur menschlichen Ernährung wie folgt festgesetzt:

- a) für Bäcker, Konditoren, Kindermehlfabrikanten und Händler auf je 80% ihres monatlichen Grundkontingentes;
- b) für Apotheker auf je 50% ihres monatlichen Grundkontingentes;
- c) für die übrigen verarbeitenden Betriebe auf je 25% ihres monatlichen Grundkontingentes.

Art. 2. Bezug und Lieferung dieser Kontingente sind nur so weit gestattet, als der Mehlvorrat des Bezügers einschliesslich der neuen Lieferung am 1. November beziehungsweise am 27. November 1941 den Bedarf für zwei Monate nicht übersteigt. Die Sektion für Getreideversorgung kann Ausnahmen bewilligen.

Vorbezüge sind nur für das Dezemberkontingent ab 27. November 1941 gestattet.

Nachbezüge und Nachlieferungen sind sowohl für das November- wie auch für das Dezemberkontingent unzulässig.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 1. November 1941 in Kraft.

Die Sektion für Getreideversorgung ist mit ihrem Vollzuge beauftragt.

252, 27. 10. 41.

Ordonnance XXXIII de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant l'achat et la vente des produits de la mouture pour l'alimentation

(Contingentement de la farine)

(Du 24 octobre 1941)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'article 13 de l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 22 septembre 1939 concernant la mouture du froment, du seigle et de l'épeautre, ainsi que l'emploi et la vente des produits de la mouture, arrête:

Article premier. Les contingents de farine propre à l'alimentation humaine, tirée de la mouture du froment tendre, du seigle et de l'épeautre, sont fixés, pour chacune des périodes allant du 1<sup>er</sup> au 30 novembre et du 1<sup>er</sup> au 31 décembre 1941, de la manière suivante:

- a) Pour les boulangers, les pâtisseries, les confiseurs, les fabricants de farines pour enfants et les négociants: 80 pour cent de leur contingent de base mensuel;
- b) Pour les pharmaciens: 50 pour cent de leur contingent de base mensuel;
- c) Pour les autres entreprises de l'artisanat: 25 pour cent de leur contingent de base mensuel.

Art. 2. Les contingents mentionnés à l'article premier pourront être retirés ou livrés en tant que la réserve de farine de l'acheteur, ajoutée à son contingent, ne dépasse pas, le premier respectivement le 27 novembre 1941, la quantité de farine dont il a besoin pour deux mois. La section du ravitaillement en céréales peut autoriser des exceptions.

Seul le contingent de décembre peut être retiré par anticipation, dès le 27 novembre 1941.

Il est interdit de retirer ou de livrer les contingents de novembre et de décembre une fois qu'ils sont échus.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 1<sup>er</sup> novembre 1941.

La section du ravitaillement en céréales est chargée d'en assurer l'exécution.

252, 27. 10. 41.

Ordinanza XXXIII dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, concernente l'acquisto e la vendita dei prodotti della macinazione atti all'alimentazione umana

(Contingentamento della farina)

(Del 24 ottobre 1941)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, visto l'art. 13 dell'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 22 settembre 1939 concernente la macinazione del frumento, della segale e della spelta, come pure l'uso e la vendita dei prodotti della macinazione, ordina:

Art. 1. I contingenti di farina atti all'alimentazione umana ricavata dalla macinazione del frumento tenero, della segale e della spelta, sono fissati, per ciascuno dei periodi che vanno dal 1° al 30 novembre e dal 1° al 31 dicembre 1941, come segue:

- a) per i panettieri, i pasticceri, i confettieri, i fabbricanti di farine per bambini e i negozianti: l'80% del loro contingente di base mensile;
- b) per i farmacisti: il 50% del loro contingente di base mensile;
- c) per le altre aziende artigianali: il 25% del loro contingente di base mensile.

Art. 2. I contingenti di cui all'art. 1 possono essere ritirati o forniti solamente se la scorta dell'acquirente, aggiunta al suo contingente, non sorpassa al 1° rispettivamente al 27 novembre 1941 la quantità di farina di cui egli abbisogna per due mesi. La Sezione dell'approvvigionamento con cereali può consentire eccezioni.

Solamente il contingente di dicembre può essere ritirato in anticipo, a partire dal 27 novembre 1941.

Non è permesso di ritirare o fornire i contingenti di novembre e di dicembre una volta scaduti.

Art. 3. La presente ordinanza entra in vigore il 1° novembre 1941.

La Scizione dell'approvvigionamento con cereali è incaricata di assicurare l'esecuzione. 252. 27. 10. 41.

**Ergänzung zur Verfügung Nr. 520, vom 12. Mai 1941,  
der Preiskontrollstelle des EVD.  
betreffend Preise für Frisch- und Dauergemüse  
(Lagerzuschläge für Dauergemüse)**

(Vom 25. Oktober 1941)

Die eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung und in Ergänzung der Verfügung Nr. 520, im Einvernehmen mit dem eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt und mit Genehmigung des Generalsekretariates des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, verfügt:

1. Die eidgenössische Preiskontrollstelle setzt für **Dauergemüse inländischer Herkunft** während der Einlagerungsperiode 1941/42 periodisch höchstzulässige Produzenten-, Engros- und Detailpreise fest.
2. Vor Beginn der Einlagerungsperiode sind der eidgenössischen Preiskontrollstelle durch die einzelnen Treuhandstellen der Schweizerischen Gemüse-Union die Herbstpreise (Produzenten-Grundpreise) zur Genehmigung zu unterbreiten.
3. Die Vorschläge der Treuhandstellen für Gemüse zur periodischen Festsetzung von höchstzulässigen Produzenten-, Engros- und Detailpreisen während der Einlagerungsperiode können gestützt auf die genehmigten Produzenten-Grundpreise und im Rahmen der auf der folgenden Seite genannten höchstzulässigen Lagerzuschläge erfolgen.
4. Die Lagerzuschläge sind höchstzulässige Ansätze und müssen bei der Berechnung der Höchstpreise nicht unbedingt voll ausgenützt werden. Die eidgenössische Preiskontrollstelle behält sich vor, bei Vorliegen besonderer Verhältnisse Ausnahmebewilligungen zu erteilen. Eventuelle begründete Begehren sind durch die betreffende Treuhandstelle der eidgenössischen Preiskontrollstelle einzuzeichnen.
5. Produzenten-, Produzenten- und Absatzorganisationen sowie Sammel- und Verladefirmen sind verpflichtet, ihre bisherigen Abnehmer entsprechend den Lieferungen im Mittel der Jahre 1937/39 zu bedienen. (Vorbehaltlich Militärlieferungen.)
6. Für **Dauergemüse ausländischer Herkunft** (z. B. Zwiebeln, Kabis) gelten nach wie vor die in der Verfügung Nr. 520 erwähnten höchstzulässigen Handelszuschläge. Ausserdem darf für die Winterlagerung ein handelsüblicher Zuschlag für Ein- und Auslagerung sowie für Schwund und Verderb berechnet werden, jedoch frühestens nach 14 Tagen seit dem Zeitpunkt der Einlagerung. Vgl. Ziff. 8 a.
7. Die Verfügung Nr. 520 vom 12. Mai 1941 sowie die Ausführungsbestimmungen hierzu bleiben weiterhin in Kraft, soweit sie durch die vorliegende «Ergänzung» nicht abgeändert werden.
8. **Weitere Bestimmungen.**
  - a) Die Vorschriften des Art. 2, lit. a), der Verfügung 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung bleiben vorbehalten.
  - b) Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen der Art. 3—6 des Bundesratsbeschlusses vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung und den Vorschriften der daselbst zitierten Erlasse bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Januar 1940 betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.
  - c) Diese Verfügung tritt sofort in Kraft und gilt bis auf weiteres. 252. 27. 10. 41.

**Dispositions complémentaires relatives aux prescriptions n° 520,  
du 12 mai 1941, du Service fédéral du contrôle des prix du DEP.,  
concernant les prix des légumes frais et de garde  
(Légumes de garde; indemnités d'encavage)**

(Du 25 octobre 1941)

Se fondant sur l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1941, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; complétant les prescriptions n° 520, du 12 mai 1941; d'entente avec l'office de guerre pour l'alimentation et avec l'approbation du secrétariat général du département précité, le service fédéral du contrôle des prix statue ce qui suit:

1. Au cours de la période d'encavage 1941/42, le service fédéral du contrôle des prix fixe périodiquement, pour les légumes de garde de provenance indigène, les prix maximums à payer aux producteurs, les prix de gros et de détail.
2. Avant la période d'encavage, les offices fiduciaires de l'Union Suisse du Légume ont l'obligation de soumettre les prix d'automne (prix de base à payer aux producteurs) à l'approbation du service fédéral du contrôle des prix.
3. Pendant la période d'encavage, les offices fiduciaires élaboreront leurs propositions pour la fixation périodique des prix maximums à payer aux producteurs, des prix de gros et de détail, en se fondant sur les prix de base approuvés et dans les limites des indemnités maximums d'encavage figurant dans le tableau à la page suivante.

4. Les indemnités d'encavage représentent des taux maximums qui, dans le calcul des prix maximums, ne devront être appliqués intégralement que si cela s'avère strictement nécessaire. Dans des cas tout à fait spéciaux, le service fédéral du contrôle des prix peut accorder des exceptions sur requêtes motivées présentées par les offices fiduciaires.
5. Les producteurs, les organisations de producteurs et de vente, de même que les entreprises de ramassage et de chargement sont tenus de fournir leur clientèle conformément aux livraisons moyennes des années 1937 à 1939 (livraisons militaires réservées).
6. En ce qui concerne les légumes de garde de provenance étrangère (oignons, choux par ex.) les marges maximums énumérées dans les prescriptions n° 520 demeurent applicables. En outre, un supplément usuel peut être pris en considération dans le calcul des prix pour les entrées et les sorties des entrepôts, de même que pour pertes et déperdition, mais au plus tôt 15 jours après la date de l'encavage (cf. chiffre 8 a ci-après).
7. Les prescriptions n° 520, du 12 mai 1941, de même que les mesures d'application y relatives demeurent en vigueur en tant qu'elles n'ont pas été modifiées par les présentes dispositions complémentaires.
8. a) Les dispositions de l'art. 2, lettre a), de l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché demeurent réservées.  
b) Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues aux art. 3 à 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 1<sup>er</sup> septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché. Nous vous renvoyons de plus à l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi qu'à l'ordonnance n° 3 du département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.  
c) Les présentes prescriptions entrent immédiatement en vigueur et devront être appliquées jusqu'à nouvel avis. 252. 27. 10. 41.

**Complemento alla prescrizione n° 520 del 12 maggio 1941, dell'Ufficio  
di controllo dei prezzi del DEP., concernente i prezzi dei legumi freschi  
e dei legumi da conservazione**

(Supplementi di deposito per i legumi da conservare)

(Del 25 ottobre 1941)

In virtù dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato e a complemento della prescrizione n° 520, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi d'intesa con l'ufficio di guerra per i viveri e con l'approvazione del Segretariato generale di detto Dipartimento dispone:

1. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi fissa periodicamente per il periodo d'immagazzinamento 1941/42 i prezzi massimi da pagare ai produttori, ai grossisti ed i prezzi di dettaglio per i legumi indigeni da conservazione.
2. Prima dell'inizio del periodo d'immagazzinamento, i prezzi di autunno (prezzo-base alla produzione) dovranno essere sottoposti per approvazione all'Ufficio federale di controllo dei prezzi per tramite dei singoli uffici fiduciari dell'Unione svizzera del legume.
3. Le proposte degli uffici fiduciari del legume sulla fissazione periodica dei prezzi da pagare alla produzione, ai grossisti, nonché dei prezzi di dettaglio durante il periodo d'immagazzinamento, possono essere fatte fondandosi sui prezzi-base approvati da pagare ai produttori e nei limiti dei supplementi massimi di deposito seguenti (vedasi lista alla pagina seguente).
4. I supplementi di deposito rappresentano le aliquote massime che nel calcolare i prezzi massimi, non dovranno essere applicate integralmente che in caso strettamente necessario. Per casi affatto speciali, l'ufficio federale di controllo dei prezzi potrà accordare delle eccezioni su richieste motivate, presentate dagli uffici fiduciari.
5. I produttori, le organizzazioni dei produttori e di vendita, nonché le aziende di raccolta e di spedizione, sono tenuti a fornire la loro clientela conformemente alle vendite medie degli anni 1937/39 (forature militari riservate).
6. Per quanto concerne i legumi da conservare di provenienza estera (p. es. cipolle, cavoli) fanno stato come per il passato i margini commerciali massimi indicati nella prescrizione n° 520. Inoltre, un supplemento usuale può essere preso in considerazione nel calcolo dei prezzi per le entrate e le uscite dai depositi, nonché per perdite e deperimento, ciò tuttavia non prima di 15 giorni dalla data dell'immagazzinamento (vedasi cifra 8 a qui appresso).
7. La prescrizione n° 520 del 12 maggio 1941 e le relative disposizioni esecutive restano in vigore in quanto non siano state modificate dal presente complemento.
8. **Ulteriori disposizioni.**
  - a) Restano riservate le disposizioni previste all'articolo 2, lett. a), dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato.
  - b) Chiunque contravviene alla presente prescrizione incorre nelle sanzioni previste dagli articoli da 3 a 6 del decreto del Consiglio federale del 1° settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato e dalle disposizioni emanate in virtù di esso. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 relativo alla chiusura, a titolo precauzionale, di magazzini, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 18 gennaio 1940 concernente il sequestro e la vendita forzata.
  - c) La presente prescrizione entra in vigore il 25 ottobre 1941 e avrà effetto fino a nuovo avviso. 252. 27. 10. 41.

Früheste Termine für die Inkraftsetzung der höchstzulässigen sukzessiven Lagerzuschläge<sup>1)</sup> in Franken per 100 kg

Artikel:	15.XI.	1.XII.	15.XII.	1.I.	15.I.	1.II.	15.II.	1.III.	15.III.	1.IV.	15.IV.	1.V.	15.V.
Weisskabis (Stück) . . . . .	2.—	3.—	3.50	4.—	—	4.—	—	3.—	—	—	—	—	—
Rotkabis . . . . .	2.50	3.—	4.—	4.50	—	4.—	—	4.—	—	—	—	—	—
Wlrz . . . . .	2.50	3.—	4.—	4.50	—	4.—	—	4.—	—	—	—	—	—
Carotten, ungewaschen . . . . .	3.50	3.—	2.50	2.50	2.50	—	2.—	—	2.—	—	—	—	—
Feldrüebli rot, ungewaschen . . . . .	3.—	2.50	2.50	2.—	2.—	—	2.—	—	1.50	—	—	—	—
Feldrüebli gelb, ungewaschen . . . . .	3.—	2.50	2.50	2.—	2.—	—	2.—	—	1.50	—	—	—	—
Randen roh . . . . .	3.—	2.50	2.—	—	1.50	1.50	1.50	—	1.—	—	—	—	—
Lauch, ungewaschen . . . . .	7.—	8.—	5.—	5.—	5.—	5.—	5.—	5.—	5.—	5.—	—	—	—
Knoflenseelie mit Kraut, ungewaschen . . . . .	7.—	7.—	4.—	4.—	4.—	4.—	3.50	3.50	3.50	3.50	4.—	4.—	10.—
Knoflenseelie ohne Kraut, ungewaschen . . . . .	4.50	4.—	3.—	—	2.50	—	1.50	—	1.50	—	4.—	4.—	4.—
Zwiebeln 15. X. . . . .	9.50	3.—	—	3.50	—	4.50	—	4.—	—	4.50	—	5.—	—

Dates à partir desquelles les indemnités d'encavage maximums suivantes (en francs par 100 kg) peuvent être appliquées<sup>2)</sup>

Produits:	15.XI.	1.XII.	15.XII.	1.I.	15.I.	1.II.	15.II.	1.III.	15.III.	1.IV.	15.IV.	1.V.	15.V.
Choux blancs (pièces) . . . . .	2.—	3.—	3.50	4.—	—	4.—	—	3.—	—	—	—	—	—
Choux rouges . . . . .	2.50	3.—	4.—	4.50	—	4.—	—	4.—	—	—	—	—	—
Choux Marcellin . . . . .	2.50	3.—	4.—	4.50	—	4.—	—	4.—	—	—	—	—	—
Carottes rouges (moelle fine) non lavées . . . . .	3.50	3.—	2.50	2.50	2.50	—	2.—	—	2.—	—	—	—	—
Carottes rouges des champs, non lavées . . . . .	3.—	2.50	2.50	2.—	2.—	—	2.—	—	1.50	—	—	—	—
Carottes jaunes des champs, non lavées . . . . .	3.—	2.50	2.50	2.—	2.—	—	2.—	—	1.50	—	—	—	—
Betteraves rouges à salade, crues . . . . .	3.—	2.50	2.—	—	1.50	1.50	1.50	—	1.—	—	—	—	—
Poireau, non lavé . . . . .	7.—	8.—	5.—	5.—	5.—	5.—	5.—	5.—	5.—	5.—	—	—	—
Céleri-pomme avec feuilles, non lavés . . . . .	7.—	7.—	4.—	4.—	4.—	4.—	3.50	3.50	3.50	3.50	4.—	4.—	10.—
Céleri-pommes sans feuilles, non lavés . . . . .	4.50	4.—	3.—	—	2.50	—	1.50	—	1.50	—	4.—	4.—	4.—
Oignons 15. X. . . . .	9.50	3.—	—	3.50	—	4.50	—	4.—	—	4.50	—	5.—	—

Date a partire dalle quali possono essere applicati i supplementi di deposito seguenti<sup>1)</sup> (in franchi per 100 kg)

Prodotti:	15.XI.	1.XII.	15.XII.	1.I.	15.I.	1.II.	15.II.	1.III.	15.III.	1.IV.	15.IV.	1.V.	15.V.
Cavolo bianco . . . . .	2.—	3.—	3.50	4.—	—	4.—	—	3.—	—	—	—	—	—
Cavolo rosso . . . . .	2.50	3.—	4.—	4.50	—	4.—	—	4.—	—	—	—	—	—
Cavolo di Milano (verza) . . . . .	2.50	3.—	4.—	4.50	—	4.—	—	4.—	—	—	—	—	—
Carote, non lavate . . . . .	3.50	3.—	2.50	2.50	2.50	—	2.—	—	2.—	—	—	—	—
Carote rosse di campi, non lavate . . . . .	3.—	2.50	2.50	2.—	2.—	—	2.—	—	1.50	—	—	—	—
Carote gialle dei campi, non lavate . . . . .	3.—	2.50	2.50	2.—	2.—	—	2.—	—	1.50	—	—	—	—
Barbabietole rosse (per insalata) crude . . . . .	3.—	2.50	2.—	—	1.50	1.50	1.50	—	1.—	—	—	—	—
Porro, non lavato . . . . .	7.—	8.—	5.—	5.—	5.—	5.—	5.—	5.—	5.—	5.—	—	—	—
Sedano (radice) senza foglie, non lavato . . . . .	7.—	7.—	4.—	4.—	4.—	4.—	3.50	3.50	3.50	3.50	4.—	4.—	10.—
Sedano (radice) con foglie, non lavato . . . . .	4.50	4.—	3.—	—	2.50	—	1.50	—	1.50	—	4.—	4.—	4.—
Cipolle 15. X. . . . .	9.50	3.—	—	3.50	—	4.50	—	4.—	—	4.50	—	5.—	—

1) Beispiel: Weisskabis (Stückkabis): bewilligter Grundpreis bei der Einlagerung Fr. 20.— per 100 kg

Ab 15. November 1941 darf die Ware mit einem Produzentenhöchstpreis von Fr. 22.— kalkuliert werden.  
 Ab 1. Dezember 1941 mit einem solchen von Fr. 25.— per 100 kg  
 Ab 15. Dezember 1941 mit höchstens von Fr. 28.50 per 100 kg  
 Ab 1. Januar 1942 mit höchstens von Fr. 32.50 per 100 kg  
 Ab 1. Februar 1942 mit höchstens von Fr. 36.50 per 100 kg  
 Ab 1. März 1942 mit höchstens von Fr. 39.50 per 100 kg

2) Exemples: Choux blancs (pièces): prix de base approuvé avant l'encavage, 20 fr. — par 100 kg

Dès le 15 novembre 1941, prix max. à payer aux producteurs 22 fr. — les 100 kg  
 Dès le 1<sup>er</sup> décembre 1941, prix max. à payer aux producteurs 25 fr. — les 100 kg  
 Dès le 15 décembre 1941, prix max. à payer aux producteurs 28 fr. 50 les 100 kg  
 Dès le 1<sup>er</sup> janvier 1942, prix max. à payer aux producteurs 32 fr. 50 les 100 kg  
 Dès le 1<sup>er</sup> février 1942, prix max. à payer aux producteurs 36 fr. 50 les 100 kg  
 Dès le 1<sup>er</sup> mars 1942, prix max. à payer aux producteurs 39 fr. 50 les 100 kg

Livraison obligatoire des marcs de raisin en vue de l'extraction d'huile de pépins de raisin

Liste n° 1 des entreprises astreintes à livrer les marcs

publiée par la section des graisses et huiles alimentaires conformément à l'article premier de l'ordonnance n° 37 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur la vente de denrées alimentaires et fourragères (Extraction de l'huile de pépins de raisin) du 14 octobre 1941.

Les personnes, établissements ou organismes (distilleries) désignés ci-après sont astreints à livrer les marcs de raisin (en principe après distillation) à une station d'épépinage à l'effet d'en séparer les pépins de raisin.

Distilleries ou distillateurs ambulants	Indication des lieux où se trouveront des stations d'épépinage fixes ou ambulantes (accompagnant les distillateurs ambulants).
<b>Canton du Valais</b>	
Orsat Frères, Martigny	Martigny
Bompard & Cie, Martigny	{ Charrat, Fully, Saxon Sallion, Riddes, Leytron
Genetti, Ardon	{ Chamoson, St-Pierre Ardon, Vétroz, Contbey
Fédération des producteurs de vins du Valais « Proviens », Sion	{ Sion, Sierre, Ardon, Leytron
Maurice Gay, Sion	{ Sion, St-Léonard, Lens Granges, Chermignon
Damien Antille, Sierre	Sierre, Salquenen
<b>Canton de Vaud</b>	
Cave des Viticulteurs, Morges	{ District de Morges (pour ses membres)
Badoux, Aigle	{ Aigle, Bex, Olon, Yvorne, Villeneuve, Roche, Vouvry
<b>Suisse orientale</b>	
Verband ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften, Winterthur	Winterthur.

252. 27. 10. 41.

Die nachfolgend bezeichneten Personen, Firmen und Organisationen (Brennereien) müssen ihre Traubentrester (grundsätzlich sofort nach dem Brennen) an eine Entkernungsstelle abliefern, zwecks Ausscheidung der Traubenkerne.

Brennereien oder ambulante Brenner	Bezeichnung der Orte, wo sich die ständigen oder ambulanten Entkernungsstellen (weil letztere die ambulanten Brenner begleiten) befinden.
<b>Kanton Wallis</b>	
Orsat Frères, Martigny	Martigny
Bompard & Cie., Martigny	{ Charrat, Fully, Saxon Sallion, Riddes, Leytron
Genetti, Ardon	{ Chamoson, St-Pierre Ardon, Vétroz, Contbey
Fédération des producteurs de vins du Valais « Proviens », Sion	{ Sitten, Siders, Ardon, Leytron
Maurice Gay, Sitten	{ Sitten, St-Léonard, Lens, Granges, Chermignon
Damien Antille, Sierre	Siders, Salgesch
<b>Kanton Wandt</b>	
Cave des Viticulteurs, Morges	{ District von Morges (für seine Mitglieder)
Badoux, Aigle	{ Aigle, Bex, Olon, Yvorne, Villeneuve, Roche, Vouvry
<b>Ostschweiz</b>	
Verband ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften, Winterthur	Winterthur.

252. 27. 10. 41.

Poststücke nach Brasilien; Verpackung

(P.T.A.) Die brasilianische Postverwaltung gibt bekannt, dass Poststücke aus der Schweiz häufig in schadhafem Zustande dort eintreffen. Diese Beschädigungen seien vielfach auf die ungenügende Verpackung zurückzuführen. Nach den internationalen Bestimmungen müssen die Stücke in einer dem Gewicht, der Beschaffenheit des Inhalts sowie der Art und der Dauer der Beförderung entsprechenden Weise verpackt und verschlossen sein. Poststücke, die auf weitere Entfernungen zu befördern sind oder häufig umgeladen und angefasst werden müssen, insbesondere aber Poststücke nach entlegenen Ländern, so beispielsweise solche nach Brasilien, müssen namentlich auch im Hinblick auf die gegenwärtigen ausserordentlichen Verhältnisse, die eine längere Beförderungsdauer erfordern, besonders haltbar verpackt sein. Karton- oder mehrfache Papierumhüllung ist nur für Poststücke nach näher gelegenen Ländern, nicht für solche nach Uebersee, zulässig. Die Postbenützer werden in ihrem eigenen Interesse dringend eingeladen, der Verpackung ihrer Poststücke nach Brasilien und andern überseeischen Ländern vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken.

252. 27. 10. 41.

Ablieferungspflicht der Traubentrester zur Gewinnung von Speiseöl aus Traubenkernen

Liste Nr. 1 der ablieferungspflichtigen Betriebe.

Die Sektion für Speisefette und Speiseöle des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes veröffentlicht gemäss Verfügung Nr. 37, Art. 1, des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Gewinnung von Speiseöl aus Traubenkernen) vom 14. Oktober 1941 die Liste der ablieferungspflichtigen Personen.

**Colis postaux à destination du Brésil; emballage**

(P.T.) Selon une communication de l'administration des postes brésiliennes, des colis postaux originaires de Suisse arrivent souvent au Brésil en mauvais état; dans bien des cas, ces défauts proviennent d'une insuffisance d'emballage. D'après les prescriptions internationales, les colis postaux doivent être emballés et fermés d'une manière qui réponde au poids et à la nature du contenu, ainsi qu'au mode de transport et à sa durée. L'emballage des colis qui doivent être transportés sur de longues distances ou supporter de nombreux transbordements et manipulations, et notamment l'emballage des colis à destination des pays éloignés (p. ex. le Brésil), doit être particulièrement solide et bien conditionné. C'est surtout le cas dans les conditions extraordinaires actuelles, où la durée des transports est encore plus longue. Un emballage de carton ou formé de plusieurs feuilles de fort papier n'est autorisé que dans les relations avec les pays voisins, mais non pour les colis à destination de l'outre-mer. Les expéditeurs sont instamment priés, dans leur propre intérêt, de vouer un soin particulier à l'emballage de leurs colis postaux à destination du Brésil et des autres pays d'outre-mer. 252. 17. 10. 41.

**Postverkehr mit Uebersee**

(P.T.T.) Zur Beruhigung der Postbenützer, die im September Postpakete nach überseeischen Ländern über Genua—Lissabon abgesandt haben, kann mitgeteilt werden, dass der auf der Fahrt von Lissabon nach New York versenkte portugiesische Dampfer «Corte Real» keine Postladungen aus der Schweiz an Bord hatte. 252. 27. 10. 41.

**Service postal avec les pays d'outre-mer**

(P.T.T.) En vue de tranquilliser les usagers de la poste qui ont expédié en septembre des colis postaux à destination de pays d'outre-mer via Gènes—Lisbonne, il est communiqué que le vapeur portugais «Corte Real» coulé pendant la traversée de Lisbonne à New-York n'avait pas de chargement postal à bord. 252. 27. 10. 41.

**Gesandtschaften und Konsulate  
Légations et Consolats — Legazioni e Consolati**

Dem an Stelle des verstorbenen Herrn Julius Schoch zum Honorarkonsul von Finnland in Zürich, mit Amtsbefugnis über die Kantone Zürich, Glarus, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., St. Gallen, Graubünden und Thurgau ernannten Herrn Emil Hofmann-Jenny wird das Exequatur erteilt. 252. 27. 10. 41.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Emil Hofmann-Jenny, nommé consul honoraire de Finlande à Zurich, avec juridiction sur les cantons de Zurich, Glaris, Schaffhouse, Appenzell Rh. ext. et Rh. int., St-Gall, Grisons et Thurgovie, en remplacement de M. Julius Schoch, décédé. 252. 27. 10. 41.

**Honduras — Ausfuhrverbote**

Einer ausländischen Zeitungsmeldung ist zu entnehmen, dass auf Grund eines im Amtsblatt von Honduras vom 1. Juli 1941 veröffentlichten Dekretes Nr. 43 die Ausfuhr und die Wiederausfuhr einer Reihe von Waren (Speiseöle, Metalle usw.) verboten worden ist. Ausgenommen von diesem Verbot ist die Ausfuhr nach denjenigen amerikanischen Staaten, die ebenfalls Ausfuhrverbote erlassen haben.

Nähere Einzelheiten über die in Frage stehenden Waren teilt auf Wunsch die Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements mit. 252. 27. 10. 41.

**Kapitalrückzahlung  
der 4%-Anleihe der Bundesbahnen vom Jahre 1933  
auf 1. Februar 1942**

Gemäss Art. 3 der Anleihebedingungen der 4%-Bundesbahn-Anleihe 1933 hat der Bundesrat in seiner Sitzung vom 24. Oktober 1941 beschlossen, die Obligationen bzw. Schuldbuchforderungen der 4%-Bundesbahn-Anleihe 1933 auf den 1. Februar 1942 zur Rückzahlung zu kündigen.

Die Obligationen sind zahlbar bei der Hauptkasse der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern, bei den Kassen der Schweizerischen Nationalbank und bei den Kassen der Institute, welche dem Kartell schweizerischer Banken oder dem Verband schweizerischer Kantonalbanken angehören.

Die Schuldbuchforderungen werden von der Schweizerischen Nationalbank Bern zurückbezahlt.

Nach dem 1. Februar 1942 tritt diese zur Rückzahlung aufgerufene Anleihe ausser Verzinsung.

Die Inhaber dieser Obligationen bzw. Schuldbuchforderungen erhalten Gelegenheit zur Konversion in eine neue eidgenössische Anleihe gemäss besonderen Bekanntmachungen.

Bern, den 25. Oktober 1941.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,  
Eidgenössisches Finanz- und Zolldepartement:  
Wetter.

**Société immobilière de Caux**

**Assemblée générale ordinaire**

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le vendredi 7 novembre 1941, à 16 h. 30, à la Banque Populaire Suisse, à Montreux.

- Ordre du jour: 1. Opérations statutaires.
- 2. Révision des statuts.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 mars 1941, le rapport des contrôleurs, le rapport annuel de gestion et le projet de révision des statuts sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, à partir du 27 octobre, à la Banque Populaire Suisse à Montreux, où les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées jusqu'au 6 novembre 1941. P 2574

**Kolumblen — Devisenkontrolle**

Zu der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 156 vom 7. Juli 1941 erschienenen Meldung über die Vorauszahlungsmöglichkeit für Waren aller Gruppen ist nachzutragen, dass laut ausländischen Presseberichten der kolumbianische Importeur, der eine Vorauszahlung leisten will, 15% des Betrages in bar zu hinterlegen oder eine entsprechende Bankgarantie zu stellen hat, um damit Gewähr zu bieten, dass die zugestandene Vorauszahlung wirklich zur Begleichung von Warenimporten verwendet wird. 252. 27. 10. 41.

**Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse**  
Ausweis vom 23. Oktober 1941 — Situation au 33 octobre 1941

Aktiven — Actif	Fr.	Veränderungen seit d. letzten Ausweis	
		+	-
1. Goldbestand — Encaisse or .....	2,480,418,969. 70	+	88,042,244. 40
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger			
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	1,075,920,705. 94	-	87,502,657. 04
andere — autres .....	10,749,790. 35		
3. Inlandportefeuille — Portefeuille effets Suisse			
Wechsel — Effets de change .....	82,870,981. 23		
Schatzanweisungen — Rescriptions .....		+	23,270,767. 60
4. Wechsel d. Darlehenskasse d. Eidgenossenschaft			
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	14,150,000. —	-	2,450,000. —
5. Lombardvorschüsse mit 10 tägiger Kündigungsfrist			
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	21,095,608. 24	-	200,980. 68
andere Lombardv. — autres avances s. nant.			
6. Wertschriften — Titres .....	69,895,145. 50		
7. Correspond. im Inland — en Suisse .....	6,093,494. 25	-	1,083,215. 41
8. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif .....	153,101,321. 02	+	5,689,002. 23
Zusammen — Total	3,940,570,956. 23		

Passiven — Passif	Fr.	Veränderungen seit d. letzten Ausweis	
		+	-
1. Eigene Gelder — Fonds propres .....	40,000,000. —		
2. Notenumlauf — Billets en circulation .....	2,097,507,960. —	+	3,750,485. —
3. Täg. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1,565,513,309. 92	-	24,388,446. 64
4. Sonstige Passiven — Autres postes du passif .....	237,550,686. 31	+	2,576,229. 48
Zusammen — Total	3,940,570,956. 23		

Diskontsatz 1 1/2 % seit 26. Nov. 1936. | Lombardzinssatz 2 1/2 % seit 26. Nov. 1936  
Taux d'escompte 1 1/2 % dep. le 26 nov. 1936. | Taux pour avanc. 2 1/2 % dep. le 26 nov. 1936  
252. 27. 10. 41.

**Vom schweizerischen Geldmarkt**

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland				
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Gold		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
%	%	%		%	%	%	%	%
26. IX. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	25. IX. 1941	—	1 1/2	2 1/8	2 1/4	7/16
3. X. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	2. X. 1941	—	1 1/2	2 1/8	2 1/4	7/16
10. X. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	9. X. 1941	—	1 1/2	2 1/8	2 1/4	7/16
17. X. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	16. X. 1941	—	1 1/2	2 1/8	2 1/4	7/16
24. X. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	23. X. 1941	—	1 1/2	2 1/8	2 1/4	7/16

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/2 — 4 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 2 1/2 %.

Redaktion — Rédaction:  
Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.  
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

**AG. Grand Hotel National in Luzern**

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre  
auf Samstag, den 8. November 1941, vormittags 11 Uhr,  
im Grand Hotel National in Luzern.

**TRAKTANDEN:**

- 1. Bekanntgabe des Sanierungsplanes, Herabsetzung des Aktienkapitals und Ausgabe neuer Aktien, diesbezügliche Beschlussfassung.
- 2. Anpassung der Gesellschaftsstatuten an das neue Obligationenrecht.

Zutrittskarten zur ausserordentlichen Generalversammlung können bis zum 6. November 1941, mittags 12 Uhr, gegen Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden:

im Bureau des Grand Hotel National in Luzern,  
bei der Luzerner Kantonalbank, Luzern,  
bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern,  
bei der Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich P 2559  
Luzern, den 25. Oktober 1941.

**Der Verwaltungsrat.**

**Verein des Missionshauses Bethlehem, Immensee**

**An die Inhaber der Obligationen.**

Bei der Ziehung vom 22. Oktober 1941 sind durch das Bezirksamt Küssnacht am Rigi folgende Obligationen ausgelost worden:

Serie A: Nrn.	2	51	67	97	160	181	195	226	227	247	261	285
	321	332	346	369	422	436	449	455	469	472	503	526
	655	670	695	724	731	732	753	754	793	836	842	849
	916	932	984	998								885
												892
Serie B: Nrn.	76	77	112	126	147	171	188	220	223	231	236	264
	294	298	309	310	362	369	390	404	417	457	481	
												—
Serie C: Nrn.	17	30	66	77	98	130	155	180	204	308	336	351
	371	377	381	396	448	449	470	480	482	492	533	537
												574
												587
Serie D: Nrn.	14	16	21	29	60	63	108	173	195	246	249	268
	283	347	353	362	383	411	414	440	444	493	511	559
	620	641	668	725	743	746	766	794	833	879	896	926
	972	980	984	1000								947
												965
Serie E: Nrn.	21	53	103	117	125	189	207	211	233	235	283	300
	302	304	310	317	346	388	422	471	474	477		
												—
Serie F: Nrn.	1	43	66	86	91	124	131	164	165	179	190	211
	220	261	274	288	293	298	331	337	399	427		
												—

Küssnacht, den 22. Oktober 1941.  
Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt ab 1. Januar 1942, gegen vorherige Einsendung der Titel, durch das Institut Bethlehem, Immensee.



**RUF ORGANISATION**

Der Bundesratsbeschluss über die

## Warenumsatzsteuer

bedingt eine weitgehende Umerteilung ihrer Umsatzposten und ihre exakte, beweiskräftige Ausscheidung in steuerfreie Waren, verschiedene Steuersätze — Rejouren — Porto- u. Verpackungsspesen. Die Ruf-Organisation löst dieses Problem durch sinnvolle Kombination der Formulare in einer einzigen Niederschrift. Das verleiht ihren Aufzeichnungen höchste Sicherheit und Beweiskraft.

Ab 1. Oktober müssen die neuen Kontrollen funktionieren. Rufen Sie uns ungesäumt an, dann sehen unsere Organisationsoren zur Verlegung.

**RUF-BUCHHALTUNG ZÜRICH**  
Aktiengesellschaft  
Löwenstraße 19      Telefon 5 76 80

## Bekanntmachung

Das Einlageheft Nr. 5904 der Eidgenössischen Bank (AG.), St. Gallen, eröffnet am 25. Mai 1938 auf den Namen von Herren Zollikofer & Co., wird vermisst.

Der allfällige Inhaber vorbenannten Einlageheftes wird hiermit aufgefordert, dasselbe **innert drei Monaten**, von heute an gerechnet, an unserer Kasse vorzuweisen und seine Rechte daran geltend zu machen, ansonst das Heft nach Ablauf der genannten Frist im Sinne von Art. 90 OR. als kraftlos erklärt und dem rechtmässigen Eigentümer des Guthabens ein Duplikat ausgehändigt wird. P 2584

St. Gallen, den 27. Oktober 1941.

Eidgenössische Bank (AG.).

## Zu verkaufen

aus Liquidation:

- 1 **Pflilermaschine**, Vierwalzwerk ohne Kühlung, Walzenlänge 60 cm, Walzendurchmesser 28 cm . . . . . Fr. 2500
  - 1 **Seifenplattenkühlanlage** mit 10 Platten, System Hauff, Berlin . . . . . Fr. 1000
  - 1 **Seifenplattenschneidmaschine**, System Hanff, Berlin . . . . . Fr. 800
  - 1 **Seifenform**, 750 kg . . . . . Fr. 300
  - 1 **Rotationskompressor**, 220 Volt, mit Metallschlauch und Farbspritzpistole, Marke Refi . . . . . Fr. 350
- P 2552      **M. Rey, Thal** (St. Gallen), Tel. 7 44 84.

## Warenumsatzsteuer

### Wust-Journal

einfach und übersichtlich für die Abrechnung der steuerpflichtigen Beträge.

Ein allen Anforderungen entsprechendes Schema nach vereinnahmtem und vereinbartem Entgelt.

Vorzüge:

**Klare Anordnung und Zusammenfassung; jeder Geschäftsfall vollständig ausgewiesen; Kontrolle ohne Rückgriff auf Belege.**

B 325/50 Blatt broschiert . . . . . Fr. 10.80  
100 Blatt gebunden . . . . . Fr. 19.50  
mit Musterbeispielen und Anleitung  
Musterbogen und Anleitung allein . . . Fr. —.40

### Grossistenverzeichnis

Für Kunden und Lieferanten:  
Bedruckte Karteikarten A 6, weiss und gelb;  
bedruckte Losblattbelegungen A 4, weiss und gelb;  
Nummernverzeichnis für Lieferanten, in Hefiform.

### Gummistempel

6 verschiedene Texte.  
Bitte Druckvorlagen verlangen.

Preisliste und Beratung bereitwilligst durch

Gebrüder Scholl AG

**Scholl**

Zürich an der Poststrasse  
Telefon (051) 3 57 10

P 48-16

## SUPERHERMIT A. ZÜRICH

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 8. November 1941, 11 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Löwenstrasse 2, Zürich.

#### TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung, des Geschäftsberichts und des Berichts der Kontrollstelle, Beschlussfassungen.
2. Entlastung der Organe der Gesellschaft.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Verschiedenes.

Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Geschäftsbericht liegen ab 24. Oktober 1941 im Bureau der Gesellschaft auf.

Der Verwaltungsrat.

## SUPERHERMIT A. BERN

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, 8. November 1941, 9 Uhr, im Bureau der SUPERHERMIT AG. ZÜRICH, Löwenstrasse 2.

#### TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung, des Geschäftsberichts und des Berichts der Kontrollstelle, Beschlussfassungen.
2. Entlastung der Organe der Gesellschaft.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Verschiedenes.

Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Geschäftsbericht liegen ab 24. Oktober 1941 im Bureau der Gesellschaft auf.

Der Verwaltungsrat.

## SUPERHERMIT A. BASEL

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, 8. November 1941, 10 Uhr, im Bureau der SUPERHERMIT AG. ZÜRICH, Löwenstrasse 2.

#### TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung, des Geschäftsberichts und des Berichts der Kontrollstelle, Beschlussfassungen.
2. Entlastung der Organe der Gesellschaft.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Verschiedenes.

Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Geschäftsbericht liegen ab 24. Oktober 1941 im Bureau der Gesellschaft auf.

Der Verwaltungsrat.

## Société immobilière de Ruth

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale extraordinaire

pour le lundi 24 novembre 1941, à 11 h. 30, en l'étude de MM<sup>es</sup> Naville et Gampert, notaires, Boulevard Georges-Favon 1, à Genève.

#### ORDRE DU JOUR:

1. Réduction du capital social par le remboursement de fr. 500 à chaque action de fr. 4500.
2. Modification de l'article 6 des statuts.

L'assemblée du 23 octobre 1941 n'ayant pas atteint le quorum statutaire, cette assemblée pourra valablement délibérer quel que soit le nombre des actions représentées. P 2573

Le Conseil d'administration.

Suche

## Occasion Kontrollkasse

möglichst National, für Läden. P 2571

Detaillierte Offerten unter Chiffre 9646 an Postfach 706, Bern.

Insertieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt

## Schweizerische Bodenkredit-Anstalt Zürich

Anleihe-Kündigung. Wir kündigen hiermit unsere

### 3 3/4%-Anleihe Serie E von 1932

in Übereinstimmung mit den Anleihebedingungen zur

### Rückzahlung auf den 1. Februar 1942

und verweisen auf die Konversion dieser Anleihe in eine 3 1/4%-Anleihe Serie J, welche in der Zeit vom 15. bis 24. Oktober 1941 öffentlich auflag. Mit dem 1. Februar 1942 hört die Verzinsung der Anleihe Serie E auf. Die gekündigten Obligationen dieser Serie werden, soweit sie nicht zur Konversion angemeldet worden sind, vom Verfalltag hinweg gegen Vorweisung der Titel samt den nicht verfallenen Zinscoupons bei den auf den Obligationen vermerkten Zahlstellen spesenfrei eingelöst. P 2558

Zürich, den 24. Oktober 1941.

Die Direktion.

## UNION CHIMIQUE BELGE

Société Anonyme

Immatriculée au Registre du commerce de Bruxelles sous le n° 6451

Siège social: Avenue Louise 61, Bruxelles

Messieurs les porteurs d'actions de capital et de dividende série A et série B sont priés d'assister à

### l'assemblée générale ordinaire

qui se tiendra le jeudi 6 novembre 1941, à 11 h. 30 au siège social, Avenue Louise 61, à Bruxelles, à l'effet de délibérer sur les objets portés à l'ordre du jour ci-après:

#### ORDRE DU JOUR:

1. Rapports du conseil d'administration et du collège des commissaires.
2. Approbation du bilan et du compte de profits et pertes au 30 juin 1941.
3. Décharge de leur gestion à donner aux administrateurs et commissaires.
4. Nominations statutaires.

Pour assister à l'assemblée générale ordinaire, Messieurs les porteurs d'actions de capital et de dividende auront à se conformer aux prescriptions de l'art. 31 des statuts et notamment à déposer leurs titres (ou si ceux-ci ne leur ont pas été délivrés, les documents y donnant droit), cinq jours francs avant la date fixée pour l'assemblée au siège social ou dans l'un des établissements désignés ci-après:

En Belgique: Société Belge de Banque, société Anonyme, Cbaussée de Charolroi 4 à Bruxelles, et Rue Arenberg 30, à Anvers.

En Hollande: Nederlandsche Handel Maatschappij N.V., Amsterdam.

Pierson & Co, Amsterdam.

Banque de Paris et des Pays-Bas, Amsterdam.

Gebr. Teixera de Mattos, Amsterdam.

R. Mees & Zoonen, Rotterdam.

En Suisse: Crédit Suisse, à Zurich et à Bâle.

Banque Fédérale, à Zurich.

Union des Banques Suisses, Zurich.

Société Anonyme Leu & Co, Zurich.

P 2479

Les porteurs d'actions de capital et de dividende qui désirent se faire représenter devront déposer leur procuration trois jours au moins avant l'assemblée, soit au siège social, soit dans l'un des établissements financiers désignés ci-dessus.

Le conseil d'administration.

Insertate haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt besten Erfolg